

Zahl der Verkehrstoten geht nicht zurück

Nach den Rückgängen in den beiden vergangenen Jahren wird die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland im Jahr 2014 voraussichtlich stagnieren. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die auf vorliegenden Monatseckdaten von Januar bis September basieren, wird die Zahl der Verkehrstoten in diesem Jahr etwa 3350 betragen. Das wäre nahezu die gleiche Anzahl wie 2013 (3339). Damit hätte der Straßenverkehr in diesem Jahr durchschnittlich neun Menschen pro Tag das Leben gekostet. Insgesamt stieg die Zahl der Getöteten im Zeitraum Januar bis Juni um 8,2 Prozent. Im zweiten Halbjahr ist die Tendenz zum entsprechenden Vorjahreszeitraum dagegen wieder rückläufig. Bei den Verletzten ist 2014 eine Zunahme um etwa zwei Prozent auf 382 000 zu erwarten.

Die Gesamtzahl der polizeilich erfassten Unfälle wird bis Jahresende dennoch um knapp drei Prozent auf rund 2,35 Millionen sinken. Während die Zahl der Unfälle, bei denen Personen verletzt oder getötet wurden, um den selben Prozentsatz auf 300 000 zunehmen dürfte, werden die Unfälle mit ausschließlich Sachschaden schätzungsweise um gut drei Prozent auf 2,05 Millionen abnehmen.

Auffallend war vor allem der starke Anstieg tödlich verletzter Fahrer und Mitfahrer auf Zweirädern: In den ersten sechs Monaten 2014 wurden 32,4 Prozent mehr tödlich verunglückte Benutzer von Fahrrädern sowie 36,7 Prozent mehr getötete Fahrer und Mitfahrer von motorisierten Zweirädern gezählt. (ampnet/jri)

